

The logo for WSI (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut) features the letters 'WSI' in a bold, black, sans-serif font. Above the letters is a horizontal orange bar, and below them is a horizontal red bar.

Wirtschafts- und Sozial-  
wissenschaftliches Institut

Das WSI ist ein Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung

# VON DER ARBEITNEHMER- VERSICHERUNG ZUM UNIVERSELLEN SYSTEM

---

WSI-Herbstforum 2016 – 70 Jahre WSI  
Gesellschaft im Umbruch

Dr. Florian Blank

# 1. Einleitung

---

- Kaiserliche Botschaft vom 17.11.1881: „[...] daß die Heilung der sozialen Schäden nicht ausschließlich im Wege der Repression sozialdemokratischer Ausschreitungen, sondern gleichmäßig auf dem Weg der positiven Förderung des Wohles der Arbeiter zu suchen sein werde“
- Dieser Ausgangspunkt – die „Arbeiterfrage als Leitproblem der deutschen Sozialpolitik“ (Kaufmann 2003) – prägt das Bild Deutschlands in der vergleichenden Sozialpolitikforschung

# 1. Einleitung

---

So genannte „Bismarck’sche“ Wohlfahrtssysteme:

- Zugang durch Arbeit/Beiträge – Versicherung von Beschäftigten, die Beiträge bezahlen
- Leistungen hauptsächlich als finanzielle Leistungen, proportional/einkommensbezogen, ausgedrückt in Ersatzraten
- Finanzierung durch Sozialbeiträge
- Verwaltung durch para-staatliche Einrichtungen unter Einbindung der Sozialpartner

(Palier/Martin 2007: 537)

## 2. Thesen und Vorgehen

---

1. Das deutsche System der Sozialversicherung ist auf dem Weg in ein universelles System. Grund dafür ist eine Doppelbewegung
  - Politische Entscheidungen
  - Gesellschaftlicher Wandel
2. Aktuelle Herausforderungen ergeben sich (auch) aus dem Zusammentreffen von Sozialversicherungslogik und Entwicklung zum Universalismus

Universalismus bedeutet hier (zunächst) den Zugang weiter Bevölkerungskreise zu einem einheitlichen Sicherungssystem

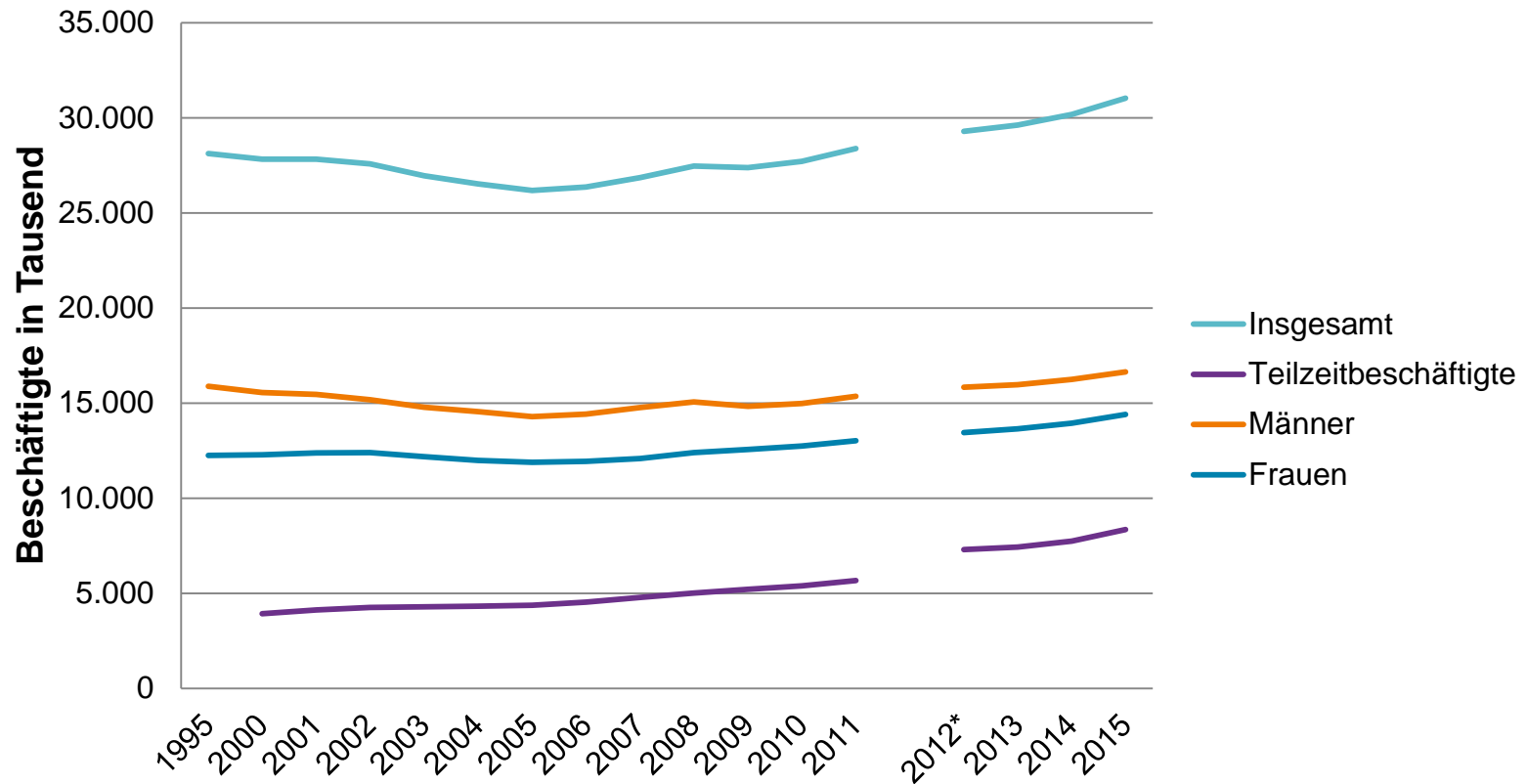
### 3. Entwicklung der Sozialversicherung

---

- Ausweitung des Versichertenkreises auf weitere Beschäftigtengruppen, Angleichung der Absicherung von Statusgruppen
  - Bisherige Grenze: Beamte und Selbstständige
- Begründung von Ansprüchen durch und Berücksichtigung von Zeiten ohne Erwerbseinkommen
  - Beispielsweise: Kindererziehungszeiten, Phasen von Arbeitslosigkeit
  - Bezug zu Arbeit bleibt gewahrt
- Schon früh Einbezug von Familienangehörigen
- Teils allerdings auch Neubewertungen und gegenläufige Reformen

# 3. Weiterentwicklung der Sozialversicherung

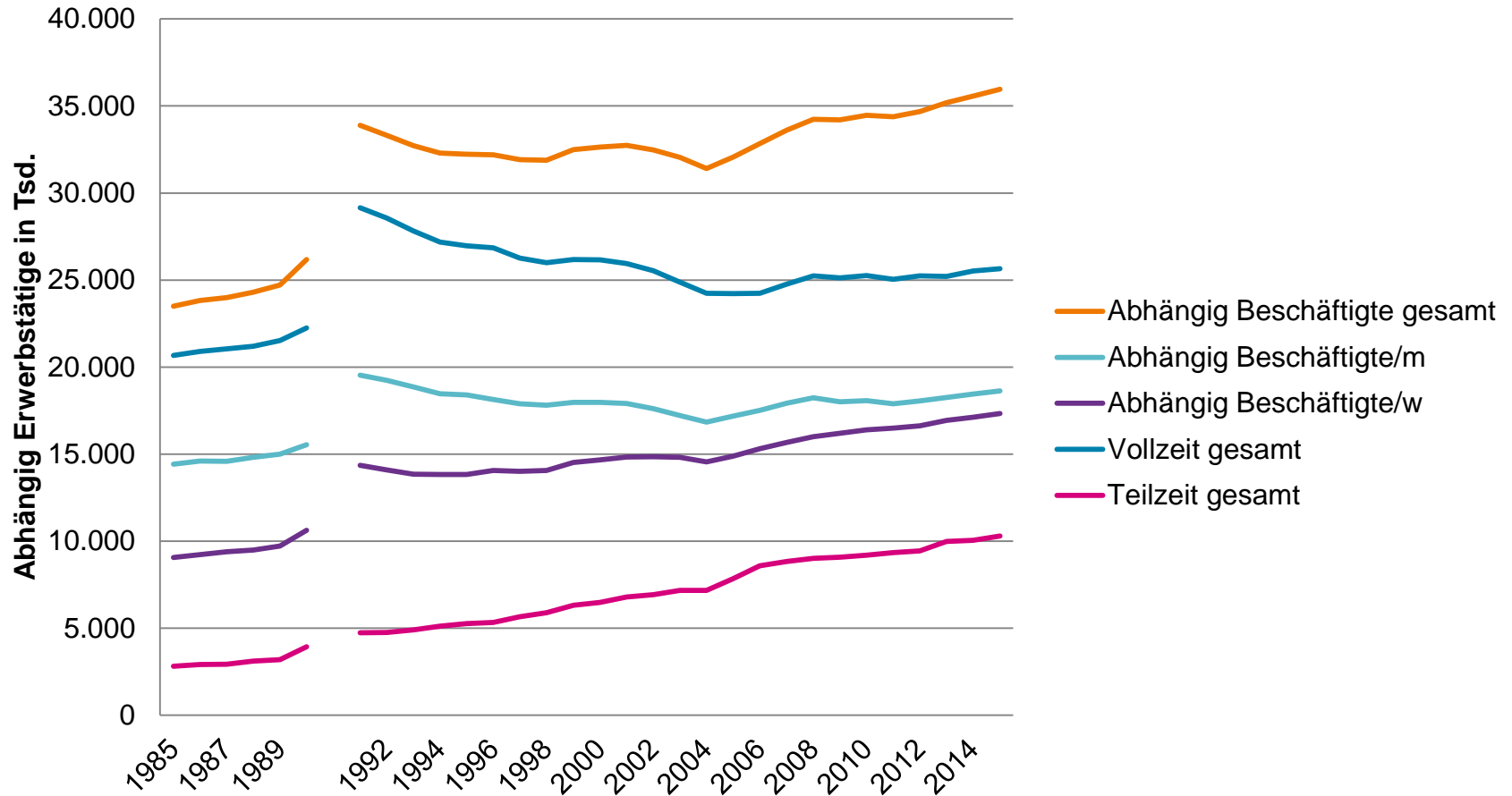
## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Deutschland, 1995 – 2015



Quelle: Bundesagentur für Arbeit/sozialpolitik-aktuell.de

# 3. Entwicklung der Sozialversicherung

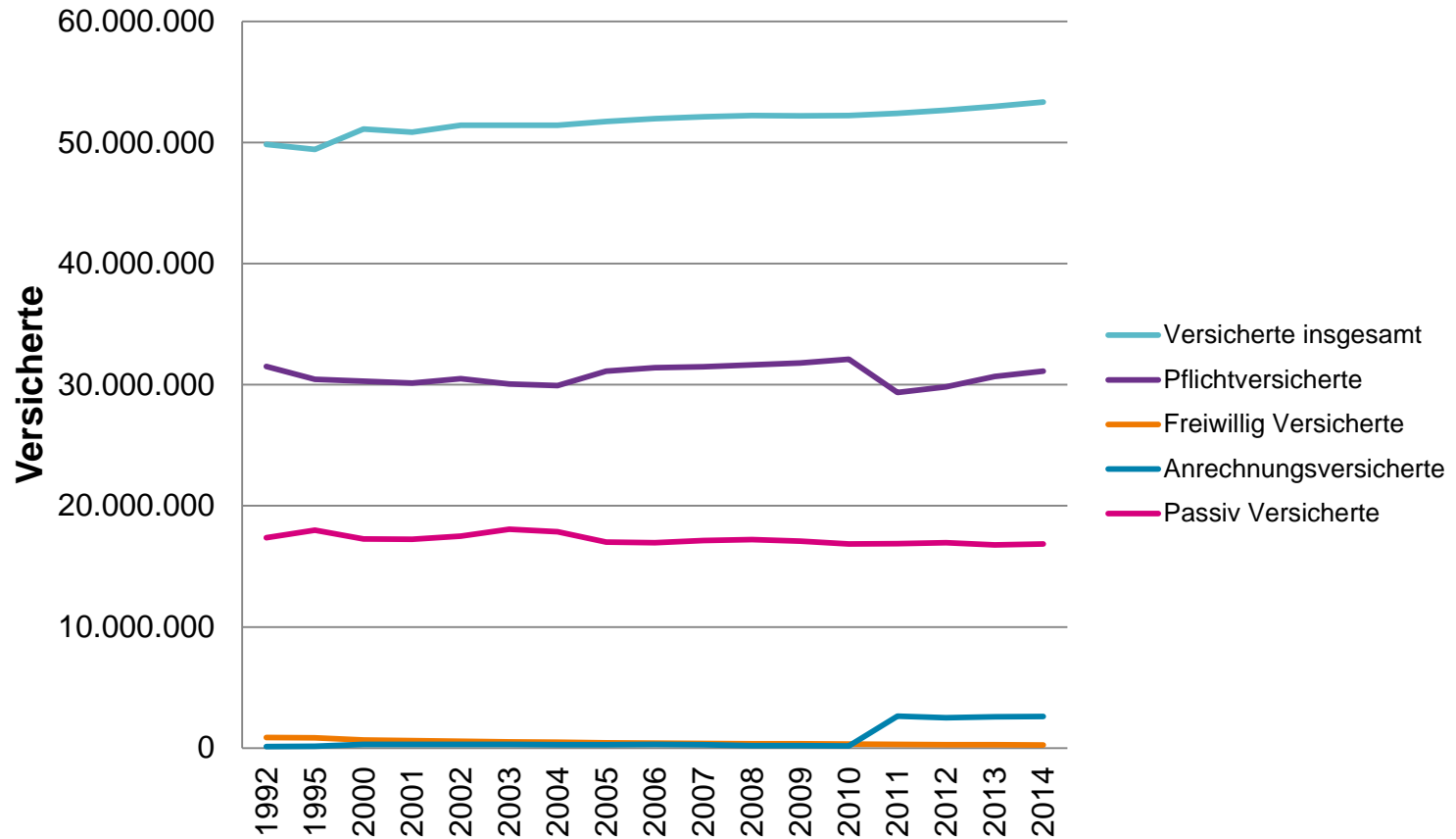
## Abhängig Erwerbstätige, Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt/DRV

# 3. Entwicklung der Sozialversicherung

## Versicherte in der gesetzlichen Rentenversicherung



Quelle: DRV



# 3. Entwicklung der Sozialversicherung

## Mitglieder und Versicherte in der GKV



Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

## 4. Potentiale und Herausforderungen

---

- Sozialversicherung als flexibles Instrument bietet die Möglichkeit einer universellen Sicherung
  - Doppelte Flexibilität: Anpassungsfähig und flexibel in der Anwendung
- Im Unterschied zum Staatsbürgeruniversalismus Perspektive eines universellen Systems, das Arbeit als Bezugspunkt hat und honoriert
  - Leistungsgerechtigkeit als sozialpolitische Norm bei unterschiedlichen Arten von Arbeit
- Bisherige evolutionäre Weiterentwicklung der Sozialversicherung & Verallgemeinerung von Erwerbstätigkeit lässt Grenzen und Lücken

## 4. Potentiale und Herausforderungen

---

- Zugang durch Arbeit/Beiträge
  - Enge oder weite Definition von Arbeit? Bei Sachleistungen: Entkoppelung von Arbeit?
- Leistungen: Universalismus auf welchem Niveau?
  - Bei Entgeltersatzleistungen: Stellenwert des Äquivalenzprinzips? Wie kann Äquivalenz hergestellt werden?
- Finanzierung durch Sozialbeiträge
  - Wie sieht eine sachgerechte Finanzierung in welchem Zweig der Sozialversicherung aus?
- Verwaltung durch Sozialpartner
  - Wie können die Sozialpartner verschiedene Formen der Arbeit aufnehmen?

## 4. Potentiale und Herausforderungen

---

- Konzepte wie Bürgerversicherung und Erwerbstätigenversicherung als Antworten: Sozialversicherung als flexibles Instrument bietet die Möglichkeit einer universellen Sicherung
  - Bei Sachleistungen: Bürgerversicherung (oder Einwohnerversicherung) als universelle Sicherung
  - Bei Einkommensersatz weiter Arbeit und damit auch der Arbeitsmarkt zentral: Universalismus der Arbeit und ihrer Sicherung

# HERZLICHEN DANK!

